

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 11. Oktober 2016 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 10 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Feulner Harald I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Bayerlein Gabriele Fritsche Thorsten Goldfuß Thomas Hahn Alfred Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Lisa Schiller Dieter	Freiberger Benedikt Hacker Tina Hofmann Claus	
Schriftführer: Bayerlein Sabine		

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte.	
309	10	<u>Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Die Tagesordnung wird angenommen.	10 : 0
		<u>zu TOP 1:</u> Bürgerstiftung „Unser Gesees“ <hr/>	
		Bgm. Feulner begrüßt dazu Herrn Gerhard Herrmannsdörfer von der Sparkasse Bayreuth, der mittels Beamer-Präsentation die weitere Vorgehensweise zu der in 2015 gegründeten Stiftung „Unser Gesees“ vorstellen wird. Momentan hat die Stiftung ein Grundkapital von 30.000,00 €. In 2015 und 2016 erhielt die Stiftung 955,00 € an Spenden, so dass zusammen mit den erwirtschafteten Zinsen ca. 1.000,00 € zur Ausschüttung bereit stehen. In seinem Vortrag zeigt Hr. Herrmannsdörfer viele Möglichkeiten auf um den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern. Der nächste Schritt in Gesees ist die Erstellung eines Flyers. Dafür übernimmt die Sparkasse die Erstellung des Layouts, die Kosten bei einer Auflage von ca. 5.000 Stück belaufen sich auf ca. 180,00 €.	o. A.
310	10	<u>zu TOP 2:</u> Nachrufverordnung der Gemeinde Gesees <hr/>	
		Der Gemeinderat beschließt die geänderte Nachrufverordnung. Sie bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.	10 : 0
311	10	<u>zu TOP 3:</u> Richtlinien über die Verleihung der Bürgermedaille <hr/>	
		Der Gemeinderat beschließt die geänderte Richtlinie über die Verleihung der Bürgermedaille. Sie bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.	10 : 0
		<u>zu TOP 4:</u> Verschiedenes <hr/>	
		Hochwasserschutz	
		Gemeinderat Hahn will den Sachstand über die Hochwasserschutzmaßnahme Gesees wissen.	
		Bgm. Feulner verweist auf das letzte Protokoll, in dem bereits darauf hingewiesen wurde, dass der Bereich vermessen werden muss, dies aber momentan wegen der Belaubung noch nicht möglich ist.	o. A.
		Feuerlöschweihar Hohenfichten	
		Gemeinderat Hahn ist der Meinung, dass der auslaufende Löschweihar keinen ausreichenden Feuerweherschutz in Hohenfichten gewährleistet. Bgm. Feulner erklärt, dass Problem nicht nur der evtl. defekte Mönch ist,	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

sondern das generell sehr wenig Wasser nachläuft. Weiterhin überwachen die Gemeindearbeiter wöchentlich den Wasserstand.

Gemeinderätin Bayerlein war in der vorhergehende Woche vor Ort und ist der Meinung, dass der Löschweiher nur geringfügig an Wasserstand verloren hat.

Bgm. Feulner weist darauf hin, dass er im Sommer schon einmal vom Feuerwehrkommandanten Nicky Hahn auf den Wasserstand angesprochen wurde und sich dabei herausstellte, dass die Feuerwehr Spänfleck anlässlich ihres Johannifeuers 24 m³ Wasser entnommen wurde. Generell liegt die Problematik unter anderem in dem zu geringen Zulauf, hierzu muss die Ursache noch festgestellt werden.

o. A.

Feuerwehrbedarfsplanung

Gemeinderat Hahn fragt nach dem Stand der Feuerwehrbedarfsplanung. Bgm. Feulner erläutert, dass bei einem Termin im September 2016 zwischen dem Bürgermeister, der Verwaltung und Herrn Schreck, im Landratsamt Bayreuth folgendes geklärt wurde:

Für den Bau eines Feuerwehrhauses wird kein Feuerwehrbedarfsplan benötigt. Die Grundlage hierfür ist vielmehr die Stärke der Wehr und der Informationsschrift -GUV-Information- „Sicherheit im Feuerwehrhaus“. Somit wäre der nächste Schritt in der nächsten Sitzung den Standort des Feuerwehrhauses zu besprechen.

Gemeinderat Hahn unterstellt lautstark dem Bürgermeister, dass er ihn und den gesamten Gemeinderat angelogen und an der Nase herumgeführt hat. Er hat bewusst den Vorgang verzögert.

Bgm. Feulner wehrt sich vehement gegen diese Behauptung. Er verweist nochmal auf die beschlossene Vorgehensweise, dass mit Gesprächen der Nachbarfeuerwehr Hummeltal eine mögliche Interkommunale Zusammenarbeit abgeklärt werden soll um dann die Feuerwehrbedarfsplanung anzugehen. Nach Beendigung der Gespräche wurde der oben genannte Termin wahrgenommen. Bis zu diesem Besuch im LRA war er schlichtweg der Meinung, dass für den Bau eines Feuerwehrhauses eine Feuerwehrbedarfsplanung benötigt wird. Somit weiß er erst seit dem Gespräch mit Herrn Schreck, dass eine Feuerwehrbedarfsplanung nicht für den Bau eines Feuerwehrhauses, sondern für die Ausrüstung einer Wehr gedacht ist. Im Gemeinderat war es schon immer so, dass man Beschlüsse auch wieder aufgehoben hat, wenn man aufgrund von neuen Erkenntnissen eine neue Sachlage hat.

Gemeinderat Hahn wiederholt mehrfach und lautstark seine bereits genannten Vorwürfe.

Bgm. Feulner verbietet sich diese Behauptungen und erklärt nochmals den bereits geschilderten Ablauf.

Mehrere Gemeinderäte können diese ungerechten Anschuldigungen auch nicht nachvollziehen. Wenn Aufgrund eines neuen Wissenstandes neue Erkenntnisse vorliegen, dass eine Feuerwehrbedarfsplanung nicht nötig ist, müsse man diesen Beschluss vom Februar 2016, aufgrund der jetzigen Sachlage einfach aufheben. Es entsteht weiterhin eine hitzige Diskussion und der Bgm. schlägt vor, Herrn Schreck vom LRA zu der nächsten Sitzung einzuladen um aus erster Hand Informationen zu erlangen.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
312	10	<u>zu TOP 5:</u>	

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.09.2016

Die während der Sitzung in Umlauf gegebene Niederschrift wird genehmigt.

10 : 0